

IM TEST: 22 Klickpedale für cleveres Energiesparen

**Rad
fahren**

Rad fahren

TREKKING, CITY, CARGO, GRAVEL & RENNRAD

XXL-Test-Auftakt:

**23 attraktive
Begleiter
für 2026**

MIPS: HIGH-TECH FÜR BESSERE HELME

**Ein Hauch von Plastik
für mehr Sicherheit**

TSCHECHIEN: RADURLAUB BEI RÜBEZAHL

**Sagenhafte Tour
durchs Riesengebirge**



02
2026

DEUTSCHLAND € 8,20 • ÖSTERREICH € 9,00
BENELUX € 9,40 • ITALIEN € 11,00
SPANIEN € 11,00 • SCHWEIZ SFR 13,20
ISSN 0940-4929 • H 06768





Winter ade!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

klar sind wir aus der Redaktion überzeugte Ganzjahres-Radfahrer. Aber bei einem solchen Winter wie dem diesjährigen muss ich zugeben: Da sind wir froh, wenn es etwas milder wird. In diesem Januar hatten wir es mit ungewöhnlich viel Schnee und Glätte zu tun – was die Testfahrten und deren Planung nicht gerade einfach machen.

An manchen Tagen überraschte uns der Schneeschauer plötzlich während der Fahrt, an anderen Tagen war das Testen quasi unmöglich, da die Wege zu vereist waren. Aber wie immer zu Beginn der Saison wollen wir Ihnen zeigen, welche neuen Räder 2026 auf dem Markt sind und das bedeutet im Umkehrschluss: Testen mitten im Winter, ohne Ausreden.

Das Ergebnis ist ein Test mit 13 spannenden Rad-Neuheiten quer durch alle Gattungen: Vom klassischen Trekkingrad über urbane Begleiter und Lastenräder bis hin zu Gravel-bikes und einem Rennrad. Für verschiedene Einsatzzwecke und Bedürfnisse sowie Budgets.

Apropos Budget: Bei den Preisen von hochwertigen Reise- und Rennrädern, aber auch Cargobikes muss man doch manchmal schlucken. Wer dennoch an sein Traumrad kommen will, könnte über Leasing oder Ratenzahlung nachdenken, auch darum geht es in der vorliegenden Ausgabe.

Und sonst? Wir haben ausgiebig getestet, welche Klickpedale besonders effizient sind und für welche Fahrradgattung sie sich jeweils eignen, haben die Firma Mips in Schweden besucht und einen ehrenamtlichen Radbeauftragten bei seiner Arbeit begleitet. Außerdem sind wir den Radreise-Trends 2026 auf den Grund gegangen. Denn eins ist sicher: Auch nach einem harten Winter kommt immer ein Frühling und dann auch ganz sicher der Sommer.

Auf einen guten Start in die neue Saison!



A handwritten signature in green ink that reads "J. Nimrich".

Johanna Nimrich, Chefredakteurin

Inhalt

Radfahren 2/2026

14 DURCHBLICK

- 16 **Test: 13 neue Räder 2026**
Trekking, City, Cargo, Gravel, Rennrad
- 35 **Service: Best of 2025**
Ausgezeichnete Fahrräder
- 38 **Test: 22 Klickpedale**
Klickies für MTB, City, Gravel
- 46 **Service: Helmmützen**
Immer warme Ohren auf dem Rad
- 50 **Reportage: Firmenbesuch bei Mips**
Zeit, dass sich was dreht
- 56 **Ausprobiert: Burley Hopper**
Vielseitiger Fahrrad-Anhänger
- 58 **Produkte ausprobiert**
Jacke, Handschuhe, Pumpe und mehr



TITEL
Gideon Heede



16

TEST

Fahrradtest quer durch alle Gattungen



38

TEST

Klickpedale

GRAVEL

für alle



Drei Etappen, Zeitfahren, Gruppentouren und ein WM-Qualifikations-Rennen: Das 3RIDES bietet für jeden Gravelfahrer etwas. Die neue Location: Winterberg. Strecken, Rennen & Region.

Der Kahle Asten verdient seinen Namen – sein Hochplateau ist karg und weitläufig. Hier oben, 841 Meter über dem Meer, ist ein, im Wortsinn, Höhepunkt des neuen 3Rides-Gravel-Events. Der Weg, der hinaufführt, ist zunächst asphaltiert – doch rund 300 Meter unter dem Gipfel geht der Asphalt in Schotter über. Dies ist Gravelbike-Terrain. Die Daten der gesamten Auffahrt: 7,2 Kilometer Länge, 370 Höhenmeter, durchschnittlich 5,2 Prozent Steigung. Sie ist ein Teil der Rennstrecke. An drei Tagen wird es vom 17. bis zum 19. Juli je Gravel-Races und andere Fahrten und Events rund um eine der Top-Rad-Regionen Deutschlands geben: Winterberg im Sauerland. Im Winter wird hier Ski gefahren – im Sommer nun Gravelbike. Am letzten Festival-Tag kann man sich sogar im Rahmen des deutschen UCI-Quali-Rennens für die Gravel-WM qualifizieren. Pro Altersklasse sichern sich je die besten 25 Prozent einer Renn-Kategorie ihren Startplatz für das Weltmeisterschaftsrennen.

Das 3RIDES-Programm bietet demnach unter anderem: drei Tage, drei Rennen – und mehrere Gravel-Touren ohne Zeitmessung für alle Niveaus. Diese umfassen Distanzen von 100, 150 und 200 Kilometern.

Der Kahle Asten ist der zweithöchste Berg Nordrhein-Westfalens. Von Winterberg aus sind es rund fünf Kilometer bis zum Beginn des Anstiegs. Die Steigungsgrade variieren zwischen drei und neun Prozent. Winterberg hat rund 13.000 Einwohner. Die Strecken im Umkreis sind quasi ein „Best-of-Mittelgebirge“: kleine Wege, viel Wald, wenig motorisierte Verkehr und ein ständiges Auf und Ab. Dies ist die neue Heimat des 3RIDES. In den Jahren zuvor fand das Radsport-Festival in Aachen statt. Die neue Location und das neue Rennformat eröffnen völlig neue Möglichkeiten. 2024 und 2025 waren je etliche Top-Stars bei den Gravel-Rennen am Start – so etwa die zweimalige Deutsche Meisterin und Unbound-Gravel-Siegerin von 2023, Ca-

rolin Schiff, der frühere World-Tour-Profi und The-Traka-200-Gewinner von 2023, Paul Voss, oder die „GOAT“ des Frauen-Radsports: Marianne Vos, die greatest of all times. Die Niederländerin wurde bis jetzt 14-mal Weltmeisterin – auf dem Rennrad, dem Cyclocrosser und dem Gravelbike. „Wir haben in den vier Jahren unseres Bestehens die europäische Szene genau beobachtet, und wir hören natürlich auch ganz genau auf die Wünsche der Event-Teilnehmer“, sagt Björn Müller, der 3Rides-CEO.



FOTOS: LÉON VAN BON, ADOBE STOCK



Strecken & Region

„Dabei haben sich zuletzt zwei Themen immer mehr herauskristallisiert. Das ist einmal ‚Gravel pur‘, also Rennen und Angebote mit abwechslungsreichen und anspruchsvollen Strecken, mit einem hohen Anteil an nicht-asphaltierten Wegen. Und dann gab es immer wieder den Wunsch, mehrere Rennen im Rahmen eines Events zu kombinieren, was das Verhältnis von Reiseaufwand zu Renn-Spaß optimiert. Dafür haben wir mit Winterberg den perfekten Partner gefunden. Für die Destination ist der Radsport enorm wichtig. Und für uns ist es wichtig, dass die Region mit ihren fast grenzenlosen Streckenoptionen auch sportlich alle Ansprüche erfüllt.“ Winterberg ist bereits eine bekannte Ferien-Destination. Im Winter gibt es hier über 30 Ski-Pisten-Kilometer. Auch im Sommer sind die Rad-Strecken in der Region – etwa vorbei an der Skisprung-schanze – abwechslungsreich und teils extrem fordernd. Steile Rampen und sanftere Anstiege wechseln sich ab. Im Rahmen einer längeren Tour 3000 oder mehr Höhenmeter zu sammeln, ist kein Problem. „Unsere Region spricht insbesondere outdoor-affine Menschen an – und das ganzjährig über unsere fantastischen Wintersport-Angebote hinaus“, sagt Winfried Borgmann, Ge-

schäftsführer der Winterberg Touristik und Wirtschaft. „Der Gravelsport verbindet das Beste aus zwei Welten: sportlichen Anspruch und pure Natur“, sagt Michaela Grötecke, Tourismusförderin der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH. „Unsere Region ist wie geschaffen für dieses Lebensgefühl – wer hier fährt, spürt Sauerland pur.“ Das Programm des 3RIDES besteht aus einem Auftaktzeitfahren über 20 Kilometer und 500 Höhenmeter am Freitag, einer zweiten Etappe von – je nach der Altersklasse – 80 oder 120 Kilometern Länge und dem Rennen zur UCI Gravel World Series als Finale am Sonntag. Dieses umfasst 98 oder 147 Kilometer mit 2400 oder 3600 Höhenmetern. Welche und wie viele der Rennen man absolvieren will, bleibt jedem Teilnehmer frei. „Ob man nur eine Etappe fahren will, zwei oder drei – oder ob man Rennen und die Touren ohne Zeitnahme kombiniert, das kann jeder selbst entscheiden“, sagt Björn Müller. „So lässt sich das Programm je nach der Zeit, Form und Laune anpassen. Wer sich voll auf die UCI Gravel World Series konzentrieren möchte, kann zum Beispiel nur am Sonntag fahren. Wer das Erlebnis eines Etappenrennens genießen will, der nimmt an allen drei Events teil.“

STEFAN SCHWENKE

3RIDES: Rennen & Programm

Das Programm des 3RIDES Gravel Winterberg besteht aus einem Auftaktzeitfahren über 20 Kilometer mit Einzelstarts und rund 500 Höhenmetern am Freitag. Am Samstag folgt die zweite Etappe über 80 oder 120 Kilometer mit 2000 beziehungsweise 3000 Höhenmetern – abhängig von der Altersklasse. Der Sonntag steht im Zeichen des Rennens der UCI Gravel World Series. Diese Strecke umfasst 98 oder 147 Kilometer mit 2400 beziehungsweise 3600 Höhenmetern. Die bestplatzierten 25 Prozent jeder Altersgruppe qualifizieren sich hier für die Gravel-Weltmeisterschaften. Eine Anmeldung ist sowohl zu den einzelnen Rennen als auch zur kompletten Serie möglich. Wer alle drei Etappen absolviert, wird zusätzlich in einer Gesamtwertung geführt. Und: Hier werden unter den Platzierten auch Preisgelder ausgezahlt. Ergänzend gibt es nicht-gewertete Gravel-Grouprides über 100, 150 oder 200 Kilometer. Vor Ort in Winterberg erwartet die Teilnehmer ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einem Expo-Areal, Testbikes, Workshops und Food-Courts. Zusätzlich zu dem Event in Winterberg wird es 2026 zudem noch zwei weitere 3RIDES-Veranstaltungen geben: Der 3RIDES Gran Fondo wird Ende April in den Weinbergen von Rheinland-Pfalz stattfinden. Der Start- und Ziel-Ort ist Schweigen. „Die Strecke führt auch einige Kilometer weit durch Frankreich“, sagt Björn Müller. „Das ist eine weitere Premiere für 3RIDES – und für die UCI Gran Fondo World Series.“ Das Rennen am 25. April ist in diesem Jahr das einzige deutsche Qualifikations-Event für die Gran-Fondo-WM. Für Gravel-Fans weisen die Organisatoren von 3RIDES zudem auf ein neues Event vom 4. bis 6. September in der deutschsprachigen Region Belgien hin. „Wir sind in guten Gesprächen für ein weiteres Etappenrennen“, sagt Björn Müller. Das 3RIDES Winterberg findet vom 17. bis zum 19. Juli statt. Frühbucher profitieren von deutlichen Rabatten. Alle Infos zu den Events der 3RIDES-Serie: www.3rides.de



FAHRRAD- NEUHEITEN 2026 IM TEST

*13 Räder von
1299 bis 4999 Euro*



Das Gravelbike beschert nach dem E-Bike der Radbranche durchdringenden Erfolg, es boomt auch 2026 mit Alltags-, Reise- oder Sportmodellen.

Zum Saisonauftakt präsentieren wir in unserem 2026er Test-Kickoff die ersten spannenden Fahrräder für die diesjährige Freiluftsaison. Neben Trekking-Klassikern und Räder für den (Stadt-) Alltag bestimmen Gravelbikes das erlesene Testfeld. Dazu fanden drei große Cargobikes sowie ein pfeilschnelles Rennrad den Weg in unsere Redaktionsräume.

In beginnenden 2. Quartal des 21. Jahrhunderts erlebt das gute, alte klassische Fahrrad einen Wandel. Nach 200 Jahren Entwicklung scheint es dem E-Bike weichen zu müssen. Pedelecs bestimmen inzwischen nicht nur die Szenerie unserer Metropolen und Innenstädte, auch die Zweiradindustrie richtet ihre Ressourcen immer stärker auf den E-Bike-Sektor aus. Und dennoch genießt das Fahrrad eine Faszination und Anziehungskraft unter seinen Fans, die das unterstützte Elektroradfahren nicht zu bieten vermag: Ganz ohne „Treibstoff“ von A nach B zu kommen, offenbarte mancher Jugendzeit plötzlich ungeahnte Freiheiten. Und ein anderer Aspekt schafft das E-Bike ebenso wenig: Das Erlebnis, aus eigener Kraft den anspruchsvollen oder gerne auch leichten Weg „selbst“ zurückgelegt zu haben, ist nicht nur nachhaltig, sondern stets von vielen Glücksmomenten getragen. Ausprobieren! Es gibt sie noch, die Radhersteller, die auch neue Fahrräder entwickeln! Wir haben zehn 2026er Fahrräder und drei moderne Cargobikes getestet.

FOTO: GIDEON HEDE

FESTE BINDUNG

*22 Klickpedale für Mountainbiking,
City/Trekking und Gravel im Test*



Stirnbänder, Mützen und Co.

BIS ÜBER BEIDE OHREN

Zu Besuch bei Mips

Zeit, dass sich was dreht





GRAN FONDO
3 RIDES
SÜDLICHE WEINSTRASSE
25 APRIL 2026

JETZT ANMELDEN



„Die Gaudi im Leben muss man sich bewahren“

Im Interview mit Peter Habeler, Bergsteigerlegende und Alpinist



Als weltweit herausragender Höhenbergsteiger und Alpinist hat der Österreicher Peter Habeler menschliche Grenzen verschoben. Im Interview erzählt der 83-Jährige, womit er fit bleibt und warum Umsicht in den Bergen elementar ist.

Ehrenamt und Fahrrad

Der siebte Sinn für den Radverkehr



Roland Rücker arbeitet als Radverkehrsbeauftragter in der hessischen Kleinstadt Kelsterbach. Ehrenamtlich, seit sieben Jahren und mit viel Begeisterung.

Zum Interview-Termin in Düsseldorf kommt der hessische Radverkehrsbeauftragte direkt von der Fahrradkommunalkonferenz in Hannover. Per Bahn, die letzten Kilometer mit dem schwer bepackten Trekkingrad. Bei der Konferenz in Hannover vertrat er seine Heimatstadt Kelsterbach. Ehrenamtlich, aber mit enorm viel Elan, wie man sich schon beim Kennenlernen vorstellen kann. Sein Motto: Fahre Fahrrad und rede darüber.



3RIDES Gravel Winterberg 2026

Neues Radsport-Highlight im Sauerland

Vom 17. bis 19. Juli 2026 feiert 3RIDES Gravel Winterberg Premiere – mit drei Etappen, anspruchsvollen Strecken und dem Finale als Teil der UCI Gravel World Series. Austragungsort ist die bekannte Sport- und Ferienregion Winterberg im Sauerland.

Nach vier Jahren in Aachen und Umgebung zieht das Gravel-Event von 3RIDES ins Hochsauerland. Mit dem neuen Konzept soll das Wochenende in Winterberg nicht nur sportlich fordernd, sondern auch abwechslungsreich werden. Das Programm umfasst ein dreiteiliges Etappenrennen mit Zeitfahren, Marathon-Stage und dem UCI-Qualifikationsrennen sowie ergänzende Graveltouren ohne Zeitmessung über Distanzen von 100, 150 und 200 Kilometern.

Neue Destination, neues Konzept

Mit der Verlagerung nach Winterberg erweitert 3RIDES sein Konzept um ein echtes Etappenrennen – eine Kombination aus sportlichem Anspruch und Gravel-Feeling. Die Region gilt mit ihrem dichten Netz an Schotter- und Waldwegen als idealer Schauplatz für das Format. Laut Veranstalter soll Winterberg damit seine Rolle als Ganzjahres-Destination im Outdoor-Tourismus weiter stärken.

**Termin Freitag bis Sonntag,
17.-19. Juli 2026**

Ort Winterberg, Hochsauerland
Etappen 3RIDES Gravel Stage
Race mit drei Stages
Formate: Einzelstarts, Etappen-
und Gesamtwertung; optionale
Teilnahme an einzelnen Rennen.
UCI Gravel World Series Finale
am Sonntag als offizielles Qualifi-
kationsrennen zur WM in
Nannup (Australien)

Weitere Infos
www.3rides.de/winterberg

Gravel pur im Sauerland

Winterberg gilt seit Jahren als Hotspot für Wintersport und Mountainbiking – das neue Gravel-Wochenende soll diese Tradition fortsetzen und um eine weitere Facette ergänzen. Der Fokus liegt klar auf unbefestigten Wegen, landschaftlich reizvollen Passagen und einem Format, das ambitionierte Racer ebenso anspricht wie Hobbyfah-
rinnen und -fahrer. Wer lieber ohne Zeitdruck unterwegs ist, kann bei den drei Rides über 100, 150 oder 200 Kilometer die Region auf eige-
ne Faust erkunden.



FOTOS: PAUL MASUKOWITZ

Trends 2026

Schöne Reise!





Das Riesengebirge

Von Märchengestalten und Biertrinkern im Paradies

Von Rübezahl hat sicher schon jeder einmal gehört. Doch wo trieb diese Sagengestalt eigentlich ihr Unwesen? Der Bergschrat hatte Freude daran, den Menschen Streiche zu spielen. Dabei half er stets den Armen und Gutmütigen, strafte aber die Geizigen und Hartherzigen. So die absolute Kurzfassung seines Tuns. Wir haben uns aufgemacht, seine Heimat, das Riesengebirge in Tschechien, zu erforschen – mit dem Fahrrad und auch ohne.

Vorschau auf
die nächste

Rad fahren

Ab
27. April
im Handel

Im Bahnhofskiosk,
im gut sortierten Zeitschriften-
handel, bei kompetenten
Fahrradhändlern!



TEST

Reiseräder

Ob gemütliche Flusstour oder Globetrotter-Reise: Mit dem richtigen Gefährt macht es doppelt so viel Spaß. Reiseräder müssen verlässlich sein, robust, dazu ordentlich beladbar. Wir testen aktuelle Modelle.

Foto: GIDEON HEDE

TEST

Ergogriffe

Ergonomische Fahrradgriffe sorgen dafür, dass die Tour nicht zur Tortur wird. Welche überzeugen besonders, im Praxistest und im Labor?

REISE

Die schönsten Ziele

Unabhängig sein, flexibel. Die Natur intensiv erleben. In Bewegung sein und unfassbar viel Neues entdecken. Radreisen sind auch 2026 wieder eine gute Idee. Reise-Inspirationen gibt es bei uns.



Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 20,00 €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

Radfahren wird auf umweltschonendem,
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und
mit DHL GoGreen versendet.

IMPRESSUM

VERLAG

BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning/München

GESCHÄFTSFÜHRER

Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der
Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT

www.radfahren.de
Facebook: www.facebook.com/RadfahrenMagazin
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

CHEFREDAKTION
Johanna Nimiric (JN)

PRODUKTIONSLÉITUNG / CvD
Jörg Gleichmar

TEST- UND TECHNIKLEITUNG
Georg Zeppin (GZ)

REDAKTION DIESER AUSGABE
Georg Bleicher, Burchard Forth,
Tobias Jochims (TJ, leitender Redakteur),
Jens Kockerbeck (JK), Stephan Kümmel (SK),
Martin Munker, Florian Storch

FOTOREDAKTION
Gideon Heede

LEKTORAT
Burchard Forth, Antje Anabtawi

LAYOUT
Studio Martin Kaumanns, Cécile von Bock und Polach

DANKE AN DIE MITARBEITER DIESER AUSGABE
Manuele Hiendlbauer, Michael Hüter,
Manuela Mathar

MARKETING & VERTRIEB
Jochen Rabe

MEDIABERATUNG
Fabian Morlock - T +49 (0)151-18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

ANZEIGENVERWALTUNG
Jörg Gleichmar - T +49 (0)152-51 59 78 43
sales@bva-bikemedia.de

NATIONALVERTRIEB
PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

KUNDENSERVICE
Mo-Fr: 9-13 Uhr - T +49 (0)89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

**ERSCHEINUNGSWEISE, ABBONEMENTS
UND BEZUGSPREISE**

Radfahren erscheint mit jährlich sieben Ausgaben. Erhältlich an Kiosken, im Bahnhofskiosk, in ausgewählten Zweiradfachgeschäften, in unserem Online-Shop unter shop.bva-bikemedia.de und direkt über den Kundenservice (auch Nachbestellungen).

Einzelpreis: **PRINT** 8,20 Euro (bei Versand ab Kundenservice zzgl. 2,- Euro Versand); **DIGITAL** 6,50 Euro
Miniabo: **PRINT** / **DIGITAL** 3 Ausgaben faire 20,- Euro (nur Inland);
Jahres-Abo: **PRINT** / **DIGITAL** 7 Hefte für 55,- Euro (Inland);
55,- Euro zzgl. 30 Euro Porto (Ausland); **DIGITAL** 40,- Euro.
Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Bei Nichterscheinen (höhere Gewalt) besteht kein Ersatzanspruch.

NACHDRUCK
Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

DRUCK
Vogel Druck und Medienservice GmbH, 97204 Höchberg



Aus Aktualitätsgründen kann es zu Themenverschiebungen und -streichungen kommen.

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:

RennRad **Elektro** Rad **Rad** Markt